

Kreilinger-Haus macht Platz für Haissenhof

Abriss an der Oberen Donaulände soll in den kommenden Tagen abgeschlossen sein

Von Christian Karl

Unübersichtbar für viele auf Straßen und Wegen im Umfeld wurde dieser Tage Platz gemacht für das große Wohn-Projekt „Haissenhof“ an der Oberen Donaulände. Teils war der Abrissbagger sogar auf einer gesperrten Spur der Schanzlbrücken-Auffahrt stadteinwärts im Einsatz.

Der Abriss des einstigen sogenannten Kreilinger-Hauses soll in den kommenden Tagen abgeschlossen sein – ebenso der Abbruch diverser Nachbar-Wohnbauten, sagt Projektbetreuer Uli Popp auf Nachfrage. Beeinträchtigungen des Verkehrs sollen nicht mehr nötig sein.

Anschließend folgen massive Erdarbeiten und Pfahlgründungen auf dem 3000-Quadratmeter-Areal, auf dem zwischen Bahnhofstraße, Oberer Donaulände und Regensburger Straße in einem Karree-Komplex mit viel Grün im Inneren insgesamt 50 Wohneinheiten entstehen werden. Hinzu kommen 54 Tiefgaragenplätze.

Vor diesen Arbeiten allerdings stehen laut Popp noch sensible Aufgaben an. Zum einen kooperiere man mit der Stadt Passau beim Hochwasserschutz-Maßnahmen am Rande des Baufelds. Zudem gelte es in



Im Zeitplan und ohne Zwischenfälle sind die Abbrucharbeiten bisher verlaufen.

– Foto: Jäger

den kommenden Wochen sensible Leitungen, die dort seit Jahrzehnten verlaufen, zu orten und zu berücksichtigen oder zu verlegen.

„Wir sind bisher voll im Zeitplan und haben – zum Glück – auch noch keine Zwischenfälle oder Verletzungen zu beklagen“, sagt Popp mit Blick auf die

Maßnahmen, die auf dem Abriss-Areal und auch bei einer vorweggenommenen Lückenschluss-Maßnahme am Gebäude Bahnhofstraße 30 stattfanden.

Bauherr überall ist eine Passauer Unternehmerfamilie, die dort eine Millionensumme im oberen einstelligen Bereich investiert.